

Informationen zum Datenschutz gem. Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)

In dieser Datenschutzerklärung erfahren Sie, wie Ihre Angaben im Rahmen der Umfrage zu Gewalt gegen Beschäftigte im öffentlichen Dienst, die die Professur für Kriminologie (Prof. Dr. Britta Bannenberg) an der Justus-Liebig-Universität in Gießen im Auftrag des SBB Beamtenbund und Tarifunion Sachsen durchführt, erhoben, gespeichert und verarbeitet werden. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen, welche Maßnahmen dabei zur Sicherung des Datenschutzes getroffen werden.

Welche Daten werden erhoben und wozu werden Sie benötigt?

Im Rahmen dieser Befragung erfasst die Professur für Kriminologie mithilfe eines speziell entwickelten Fragebogens verschiedene Angaben, die Aufschluss persönliche Gewalterfahrungen im öffentlichen Dienst geben sollen. Mithilfe freier Textfelder haben Sie die Möglichkeit, **freiwillig** ausführlichere Angaben zu bestimmten Themenpunkten zu machen. Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der Befragung z.T. personenbezogene Daten abgefragt werden, die das Restrisiko einer Re-Identifizierbarkeit beinhalten. Bitte beachten Sie, dass im Rahmen der Untersuchung jedoch kein Interesse an der Identität der Person des oder der Befragten besteht und mittels technischer und organisatorischer Maßnahmen dem Restrisiko einer Re-Identifizierbarkeit entgegengewirkt wird. Aus diesem Grund erhält die Professur für Kriminologie auch keinerlei Kenntnis über die Identität der Adressatinnen und Adressaten, an die sich die Befragung richtet. Der Versand des Links zur Online-Befragung erfolgt ausschließlich durch den SBB Beamtenbund und Tarifunion Sachsen. Das Ziel der Umfrage besteht darin, die Situation der Beschäftigten zu verbessern und Gefahren im beruflichen Kontext zu vermeiden bzw. zu verringern. Die Teilnahme an der Befragung ist für Sie vollkommen freiwillig. Ob Sie teilnehmen oder nicht, ist mit keinerlei Nachteilen verbunden. Im Rahmen des sogenannten Pretests wird zudem systemseitig eine Zeitmessung vorgenommen, die uns Auskunft darüber gibt, wie viel Zeit für die Beantwortung des Fragebogens benötigt wird, damit wir ihn bei Bedarf kürzen können.

Wie funktioniert die Teilnahme?

Wenn Sie den Online-Fragebogen beantworten, wird eine automatische Nummer (ID) generiert, die dem System zur Verarbeitung dient. Mit dieser ID können jedoch seitens der Professur für Kriminologie keinerlei Rückschlüsse auf Ihre Person gezogen werden, da wir keine Kenntnisse von der Identität der Adressatinnen und Adressaten erhalten, die vom SBB Beamtenbund und Tarifunion Sachsen angeschrieben werden. Darüber hinaus erhält der SBB

Beamtenbund und Tarifunion Sachsen keine Informationen darüber, welche Person mit welcher ID wie geantwortet hat. Auch werden keine sonstigen Identifikationsmerkmale (wie z.B. IP-Adresse oder Datum und Uhrzeit der Teilnahme) vom System gespeichert. Sogenannte „Cookies“, die viele Websites zur Identifizierung der Nutzer einsetzen, werden von LimeSurvey ebenfalls nicht verwendet. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, einzelne Fragen zu überspringen bzw. unbeantwortet zu lassen oder die Befragung ganz abzubrechen und Ihre Angaben vollständig zu löschen. Bitte beachten Sie, dass Sie, sollten Sie die Befragung vorzeitig beenden und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen wollen, erneut den gesamten Fragebogen beantworten müssen. Ein Zwischenspeichern ist aus Sicherheits- und Anonymitätsgründen nicht möglich.

Welche Möglichkeiten und Rechte habe ich?

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, einzelne Fragen zu überspringen bzw. unbeantwortet zu lassen, die Befragung abzubrechen oder ganz auf die Teilnahme zu verzichten. Bitte beachten Sie jedoch: Aufgrund unserer technisch-organisatorischen Maßnahmen, mit denen wir dem geringen Restrisiko einer Re-Identifizierbarkeit begegnen, erhalten wir keinerlei Kenntnis darüber, wer wann wie geantwortet hat, sodass Sie – sobald Sie die Antworten online abgesendet haben – keine Möglichkeit auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO), Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO) mehr haben. Auch die Ausübung Ihres Widerrufsrechts (Art. 21 DS-GVO) ist nur bis zum Absenden Ihrer Angaben am Ende (z.B. durch Abbruch der Befragung) möglich. Wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung Ihrer Angaben gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt, steht Ihnen gem. Art. 77 DS-GVO das Recht der Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Sächsischer Datenschutzbeauftragter, Devrientstraße 5, 01067 Dresden, Tel.: 0351 / 85471 - 101, E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de) zu.

Was passiert mit meinen abgegebenen Antworten?

Nach Auswertung und Analyse der beantworteten Fragen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer erstellen wir einen Abschlussbericht, den wir dem SBB Beamtenbund und Tarifunion Sachsen zusammen mit den quantitativen Ergebnissen der Befragung in **anonymer** Form zur Verfügung stellen. Der SBB Beamtenbund und Tarifunion Sachsen erhält hierbei lediglich eine Gesamtübersicht, die keine Rückschlüsse auf Einzelpersonen zulässt. Es liegt im Ermessen des SBB Beamtenbund und Tarifunion Sachsen, ob der oder wie der Abschlussbericht veröffentlicht wird. Ein Rückschluss auf konkrete Personen und Einzeldatensätze anhand des Abschlussberichts oder der quantitativen Daten ist nicht möglich. Die Professur für Kriminologie gibt keine einzelnen Fragebögen heraus.

An wen kann ich mich wenden, falls ich Rückfragen habe?

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit an unsere Datenschutzbeauftragten Herrn Axel P. Globuschütz (Ludwigstraße 23, Raum 227, 35390 Giessen, Tel.: 0641 - 99 122 30, E-Mail: datenschutz@uni-giessen.de) und Herrn Dr. Robert Pfeffer (Ludwigstraße 23, Raum 221, 35390 Giessen, Tel.: 0641 - 99 122 50, E-Mail: datenschutz@uni-giessen.de) wenden.